

Montag, 17.01.2011 |

[Abo](#) | [E-Paper](#) | [Mobil](#) | [Newsletter](#) | [Forum](#) | [Shop](#) | [Webcam](#) | [Kontakt](#) | [RSS](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#)

donaukurier.de

Suchen

[Home](#) | [Lokales](#) | [Sport](#) | [Themen](#) | [Unterwegs](#) | [Meinung](#) | [Blog](#) | [Bilder](#) | [Videos](#) | [Anzeigen](#)
[Ingolstadt](#) | [Pfaffenhofen](#) | [Schrobenhausen](#) | [Neuburg](#) | [Eichstätt](#) | [Riedenburg](#) | [Beilngries](#) | [Hilpoltstein](#)

Lokales > Schrobenhausen

Willkommen **vsstadler** | [Mein Profil](#) | [Meine Daten](#) | [Logout](#)

14.01.2010 18:50 Uhr | 81x gelesen

[Tweet](#) [Teilen](#) [Drucken](#) [Suchen](#)

Nur ein bisschen Sonne zum Glück

Schrobenhausen (SZ) Einen instrumentalen Abend gab es am Mittwoch in der alten Schweißerei. Willy Astor spielte mit drei Musikerkollegen sein neues "Sounds of Islands"-Programm.



"Ich liebe zu scherzen, aber das gehört auch zu meinem Beruf", witzelte Astor während seines Auftritts.

"Letztes Mal war er auch bei Wetten Dass", raunt jemand im Publikum. "Ich bin ja schon gespannt, bei der Schwarzmann letztes Mal war ich auch", murmelt ein anderer. Dann ist alles still, ein weißes Hemd vorne auf der Bühne leuchtet im gelben Scheinwerferlicht. Acht Gitarren recken ihre hölzernen Köpfe nach oben. Eine Gitarre beginnt zu spielen. Es ist der dritte Tourtag von Willy Astor und seinen Musikerfreunden Kiko Pedrozo, Titus Vollmer und Martin Kälberer. Etwa 600 Besucher erwarten die vier Männer und ihr Akustikgitarrenprogramm "Sounds of Islands". Das heißt nicht der Willy Astor, wie man ihn sonst kennt, sondern ein Musiker unter Musikern mit einem reinen Instrumentalprogramm. Die Musik ist ruhig, doch nicht langweilig. Dazu gemacht, die Gedanken schweifen zu lassen, von ihren sanften Klängen geführt zu werden durch Länder und Kontinente, Wüsten, Meere und Schnee.

Nicht ohne Witze

"Hier ziehts wie die Sau, vielleicht ist ein alter Schweißbottich noch auf, aber zumindest ist kein Schweißgeruch", sagt Willy Astor trocken und muss dann doch ein bisschen mitlachen. Ganz kann er die Witze nicht sein lassen, auch wenn er als Musiker gekommen ist.

"Es ist sehr spannend, diese Musik zu spielen." Noch steht Willy Astor alleine auf der Bühne. Sein erstes Stück stammt von einem Urlaub auf San Turin. Liebeskummer hatte er zu der Zeit, wie er erzählt – bis er Ouzo kennen gelernt hätte. "Ich hoffe, es kommt ein bissl was von dieser Sehnsucht und von diesem Sommer rüber." Das Publikum schweigt, lauscht ganz dem Klang einer einzelnen Gitarre, die sie mitnimmt nach Griechenland. Es klingt ein bisschen nach Sirtaki, nur schwermütiger. Golden scheinen die Scheinwerfer, fast wie Sonnenstrahlen. Doch statt türkisblauem Meer steht hinter Astor nur eine schwarze Wand.

Titus Vollmer ist ein "Gitarrenjunkie", wie Willy Astor ihn vorstellt. In der Tat: Ein großer Teil der Gitarren, die da stolz ihre Hälse recken gehören ihm. Daneben steht noch unberührt eine Harfe. Dafür ist das Piano nun besetzt: Martin Kälberer "mag alles, wo man drauftrommeln kann", erzählt Willy Astor und wirft seinem Musikerkollegen ein schelmisches Lächeln zu.

Instrument wie ein Wok

Der holt ein seltsames Instrument hervor, das Hang genannt wird. Es schaut ein bisschen aus wie ein Wok, nur dass die beiden Hälften aus Stahl bestehen und miteinander verklebt sind. Auf der oberen Halbschale sind Mulden im Metall, die die verschiedenen Tonfelder darstellen. Martin Kälberer spielt es mit den Händen, seine Finger entlocken ihm Töne, die man dem Stahlwok auf seinem Schoß nicht zugetraut hätte – weich und harmonisch.

"Zum Glück braucht man nur ein bisschen Sonne", sagt Willy Astor und zieht seine Jacke wieder an, bevor die Musiker mit dem nächsten Stück beginnen. Es soll die Zuhörer auf die Malediven entführen, auf eine kleine

Lokalteil wählen


E-PAPER Jetzt informieren!

Ausgabe: DONAUKURIER

Datum: Bitte auswählen: [weiter](#)

Wetter aktuell

Heute



-1°C | 8°C

Morgen



0°C | 7°C

Weitere Wetterwerte: [▼](#)

Leserreporter

Schicken Sie uns Ihre Fotos & Videos


[gelesen](#) | [gesehen](#) | [gesendet](#) | [kommentiert](#)

Die Favoriten unserer Leser:

- 1. Marine Le Pen führt künftig rechtsextreme Front National**
16.01.2011 | 1239x gelesen
- 2. Höchster Pegel seit 1993**
16.01.2011 | 970x gelesen
- 3. Rückkehr des verlorenen Sohns**
16.01.2011 | 563x gelesen



Wohnen und Möbel



Geschenke und Weihnachtsgeschenke



Partnervermittlung mit Niveau

[Top 10](#)

Prospekte

Mediamarkt

vom 15. Januar 2011

[Durchblättern](#)

Sandbank im Meer. Gitarre und Harfe bringen die Besucher zum Träumen, keiner redet. Die Brandung spritzt und es klingt, als würde Kiko seine Harfe kitzeln. Der vierte Mann der Runde, Kiko Pedrozo kommt aus Paraguay und spielt Harfe seit er sechs Jahre alt ist. Das Besondere: Er spielt nicht nach Noten, sondern nach einer inneren Eingebung, so wie er es gerade für passend hält.

"Ich liebe zu scherzen, aber das gehört auch ein bisschen zu meinem Beruf", sagt Willy Astor. Das Publikum lacht – so kennt es den Comedian. Dass er als reiner Musiker da ist, kann es nicht ganz glauben und so gibt es zwischen den ruhigen, oft nachdenklichen Instrumentalstücken lustige Zwischenansagen.

Titus Vollmer krault seine Gitarre am Bauch, entlockt ihren Saiten die Töne zu einem Walzer, der "Schmetterlinge in Wien" heißt. Ein Akkordeon mischt sich unter die Saitenklänge, gespielt von Martin Kälberer. Sogar jiddische Töne entlockt er ihm, lässt es kichern wie eine Klarinette.

"Sehr experimentell"

Kiko Pedrozo wechselt inzwischen die Harfe – lila metallic ist sie nun und bildet einen krassen Kontrast zu seinen schwarzen Haaren. "Jetzt wird es sehr experimentell", stellt Willy Astor das nächste Stück vor. Es hätte nur ein dünnes Gerüst und den Rest würden sie frei interpretieren. Die Idee dazu kam ihm, als er mit dem Auto einmal auf die Fahrbahnbegrenzung fuhr und diese zu singen begann. "Inshallah", heißt es – "denn so Gott will wird es ein Stück werden". Sie arbeiten viel mit Blickkontakt, Martin arbeitet ein Trommelsolo ein, Kiko lässt seine Harfensaiten tröpfeln.

Im Sommer kommt Willy Astor wieder nach Schrobenhausen, alleine dieses Mal. "Ich sage zwar jetzt, das ist unser letztes Stück, aber geht noch nicht, wir haben noch eine Piemont-Kirsche für euch", sagt Willy Astor – als hätte das Publikum nicht sowieso noch nach einer dritten Zugabe verlangt.



Drucken

Empfehlen

Leserbrief

Artikel verlinken

Kommentieren

Kommentare

= Kommentar melden

Dieser Artikel wurde noch nicht kommentiert.

Titel:

Text:

Es stehen noch max. Zeichen zur Verfügung.

Link:

Text zum Link:

[Kommentar hinzufügen](#)



Waschbär

Januar 2011

[Durchblättern](#)

Suche im Archiv "Schrobenhausen"

Artikel finden mit:

Suchbegriff:

[Suche starten](#)

Firmenverzeichnis



Bestattungen Josef Huber

Gaimersheimer Str. 47
85057 Ingolstadt



Ernährungsberatung Veronika Frank

Uranusstraße 7
85080 Gaimersheim



Hotel Adler

Theresienstraße 22
85049 Ingolstadt

[weitere Firmen](#)

[meine Firma eintragen](#)

[Geld sparen](#)

[Sporttabellen](#)

[Tippspiel](#)

Tippspiel

[Bildanzeigen](#)



[Lokales](#) | [Nachrichten](#) | [Freizeit](#) [nach oben](#)

[Mitmachen!](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [Abo & Shop](#)

| [Kontakt](#)

[Ingolstadt](#) | [Pfaffenhofen](#) | [Schrobenhausen](#) |

[Neuburg](#) | [Eichstätt](#) | [Riedenburg](#) | [Beilngries](#) |

[Hilpoltstein](#)

[Wir über uns](#) | [Impressum/Informationen nach DL-](#)

[InfoV](#) | [Datenschutz](#) | [Jobs](#) | [Mediadaten](#) | [Archiv](#)

[Abo](#) | [E-Paper](#) | [Mobil](#) | [Newsletter](#) | [RSS](#)

[RSS](#) | [Forum](#) | [Shop](#) | [Webcam](#) | [@](#)

[Kontakt](#) | [Startseite](#)

Linktipps**Der Waschbär**
Video**Aqua blue@**
Video[weitere Linktipps](#)**Gastrotipps****Ristorante Michelangelo****Sitt & Satt, das
Bäckerrestaurant**
Video[weitere Gastrotipps](#)**Weitere Themen**

- » **"Schlaflose Nächte sind vorbei"**
- » **Bummernde Bässe im alten Rom**
- » **Die Helden von Gachenbach**
- » **Neujahrsempfang: "Menschen im Mittelpunkt"**
- » **Kabarett ade**
- » **Bürgerbegehren: Unterschriftenlisten komplett**

[* Mehr zum Thema RSS-Feeds](#)**Kurzmeldungen**

- 19:47 SOB** Gachenbacher Stockschützen spielen jetzt in der Bundesliga
- 20:22 SOB** Marco Bichlmaier wird neuer Spielertrainer des BC Aresing
- 17:24 SOB** Die Letzten ihrer Art: Ein Besuch bei Zivis

Polizeimeldungen

- 11:32 SOB** Kopfschmerzen nach Auffahrunfall
- 11:31 SOB** Unfallflucht in Mühlried
- 11:30 SOB** Vorfahrtsberechtigten Pkw übersehen

© donaukurier.de - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Nachrichten sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung auf anderen Webseiten, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des DONAUKURIER ist untersagt. | [Impressum/Informationen nach DL-InfoV](#)

ACAP ENABLED

Auf dieser Website werden mit Technologien der etracker GmbH (www.etracker.com) Daten zu Marketing- und Optimierungszwecken gesammelt und gespeichert. Aus diesen Daten können unter einem Pseudonym Nutzungsprofile erstellt werden. Hierzu können Cookies eingesetzt werden. Bei Cookies handelt es sich um kleine Textdateien, die lokal im Zwischenspeicher des Internet-browsers des Seitenbesuchers gespeichert werden. Die Cookies ermöglichen die Wiedererkennung des Internetbrowsers. Die mit den etracker-Technologien erhobenen Daten werden ohne die gesondert erteilte Zustimmung des Betroffenen nicht dazu benutzt, den Besucher dieser Website persönlich zu identifizieren und nicht mit personenbezogenen Daten über den Träger des Pseudonyms zusammengeführt. Der Datenerhebung und -speicherung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widersprochen** werden.